

ÖSTERREICHISCHER BERGRALLYE-POKAL DER AMF 2018

Die Austrian Motorsport Federation schreibt den „Österreichischen Berg rallye-Pokal der AMF 2018“ zu folgenden Bedingungen aus:

a) Nennpflicht:

Es besteht Nennpflicht. Nennungen für den Berg rallye Pokal der AMF können bei jeder Veranstaltung beim Verband der Vereinigten Berg rallyeveranstalter bis zum jeweiligen Nennschluss abgegeben werden.

Es werden Teams bestehend aus 1 oder max. 2 Fahrern genannt, die im Laufe der Saison nicht mehr abgeändert werden dürfen. Die Fahrer werden in der laufenden Saison ausschließlich für das genannte Team berücksichtigt. Bei 2 Fahrern in einem Team hat die Festlegung des eingesetzten Team-Fahrers bei jeder Veranstaltung bei der administrativen Abnahme zu erfolgen. Ein Fahrerwechsel ist danach nicht mehr möglich.

b) Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt und wertbar sind genannte Teams, deren Fahrer Lizenzinhaber der AMF sind.

Die Teilnehmer werden in Teams bestehend aus 1 oder max. 2 Fahrern und gilt für die genannten 2 Fahrer für die gesamte Saison. Die in Teams genannten Fahrer werden in der laufenden Saison ausschließlich für das genannte Team berücksichtigt.

Eine Teamnennung umfasst eine Team-Jahresnennung inkl. der beiden Fahrer-Jahresnennungen. Beide Fahrer unterliegen den o.a. Lizenzbestimmungen und müssen bei der jeweiligen Teilnahme im Besitz einer gültigen Lizenz sein (mind. Tageslizenz). Der Einsatz des/der Fahrzeuges innerhalb der Klasse ist freigestellt (es kann bei jeder Veranstaltung ein anderes - technisch abgenommenes - Fahrzeug des Teams eingesetzt werden). Beim Einsatz eines Fahrzeuges in einer anderen Klasse ist hierfür erneut eine neue Team-Jahresnennung (inkl. zugehöriger Fahrernennungen) abzugeben – daraus resultiert eine neue Startnummernzuweisung für die andere Klasse (analog einem Einzelfahrer beim Klassenwechsel). Die jeweils errungenen Punkte aus unterschiedlichen Klassen sind für die Jahreswertung NICHT kumulierbar – d.h. Wertungen sind je Klasse auf die jeweilige Startnummer bezogen (auch analog de Einzelfahrerwertung).

Bei der Veranstaltung darf das Fahrzeug nur mit dem jeweiligen Fahrer besetzt sein. Jeder Fahrer darf die vorgesehenen Durchgänge nur einmal fahren. Bei Fahrern aus einem genannten Team ist KEIN Fahrerwechsel zwischen den beiden Fahrern des Teams innerhalb einer Veranstaltung zulässig! Die namentliche Festlegung des eingesetzten Team-Fahrers hat bei jeder Veranstaltung bei der administrativen Abnahme zu erfolgen!

c) Zugelassene Fahrzeuge – Gruppen und Klasseneinteilung:

Division 1	Fahrzeuge der Gruppen N inkl. R1 und H/N mit AMF-Wagenpass	Klasse bis 2000 ccm Klasse über 2000 ccm
Division 2	Fahrzeuge der Gruppe A (inkl. WRC, Super 1600, Super Production, R2 und R3), sowie Gruppe S20 (Super2000, R4 und R5), inkl. A-Diesel-AMF und H/A mit AMF-Wagenpass	Klasse bis 2000 ccm Klasse über 2000 ccm
Division 3	Fahrzeuge der Gruppen H/AMF und E1/AMF	Klasse bis 1400 ccm Klasse bis 1600 ccm Klasse bis 2000 ccm Klasse über 2000 ccm, zweiradgetrieben Klasse über 2.000 ccm, Allrad

Die Veranstalter von Pokalläufen sind verpflichtet, obenstehende Gruppen und Klassen auszuschreiben.

AMF | Austrian Motorsport
Federation
Baumgasse 129
A-1030 Wien
Tel. +43 1 711 99 33000
Fax DW 2033020
austria-motorsport@oemtc.at
www.austria-motorsport.at

DVR 0048801
ZVR 730335108
UID ATU36821301

MEMBER OF



AUSTRIA
MOTORSPORT

AMF | AUSTRIA MOTORSPORT

d) Wertung:

alle Läufe in der Wertung berücksichtigt. Die Punktezuerkennung erfolgt pro Klasse und Team nach folgendem Schema:

1. Platz 25 Punkte	6. Platz 15 Punkte	11. Platz 10 Punkte	16. Platz 5 Punkte
2. Platz 22 Punkte	7. Platz 14 Punkte	12. Platz 9 Punkte	17. Platz 4 Punkte
3. Platz 20 Punkte	8. Platz 13 Punkte	13. Platz 8 Punkte	18. Platz 3 Punkte
4. Platz 18 Punkte	9. Platz 12 Punkte	14. Platz 7 Punkte	19. Platz 2 Punkte
5. Platz 16 Punkte	10. Platz 11 Punkte	15. Platz 6 Punkte	20. Platz 1 Punkt

Punkte aus unterschiedlichen Klassen sind für die Jahreswertung nicht kumulierbar.

Voraussetzung für die Punktezuerkennung ist, dass wenigstens 3 Fahrer pro Klasse am Start sind. Sollten in einer Klasse weniger als 3 Fahrer am Start sein, muss diese Klasse mit der (den) nächsthöheren Klasse(n) der jeweiligen Division zusammengelegt werden; sollten in der höchsten Klasse der jeweiligen Division weniger als 3 Fahrer am Start sein, werden in dieser Klasse halbe Punkte vergeben.

Um bei den Einzelveranstaltungen gewertet zu werden, müssen die Fahrer 2 Rennläufe gezeitet im Ziel beendet haben.

e) Veranstaltungen:

18. 03.	Bergrallye Lödersdorf	MSC Lödersdorf
02. 04.	Bergrallye St.Andrä/Höch (Kitzeck)	MSK Feistritztal
15. 04.	Bergrallye Pöllauberg	Pailix Motorsportclub
06. 05.	Bergrallye Gasen/Straßegg	WRT-Wiedenhofer Rallye Team
20. 05.	Bergrallye Semriach	Rallye Club Semriach
24. 06.	Bergrallye Neudorf/Passail	OK Harrer
26. 08.	Bergrallye Hofstätten a. d. Raab	MSC Gleisdorf
09. 09.	Bergrallye Voitsberg	RC Voitsberg
30. 09.	Bergrallye Gossendorf	Motorsportclub Gossendorf

f) Preiszuerkennung:

Das punktebeste Team erhält den

„Österreichischen Bergrallye-Pokal der AMF 2018“

verliehen.

AMF | Austrian Motorsport
Federation
Baumgasse 129
A-1030 Wien
Tel. +43 1 711 99 33000
Fax DW 2033020
austria-motorsport@oeamtc.at
www.austria-motorsport.at

DVR 0048801
ZVR 730335108
UID ATU36821301

MEMBER OF



AUSTRIA
MOTORSPORT